

An die
Bürgermeisterin
Frau Birgit Alkenings
Am Rathaus 1

40721 Hilden

07. Februar 2017

Antrag **zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 8. März 2017** **Stadthalle Hilden**

Der Rat der Stadt Hilden möge beschließen:
Der auslaufende Kontrakt mit dem Betreiber der Stadthalle Hilden (Fritz-Gressard-Platz 1, 40721 Hilden) wird nicht verlängert.

Die Verwaltung prüft den Verkauf der Stadthalle an einen privaten Dritten.

Parallel wird ein Ideenwettbewerb für eine mögliche Wohnbebauung des Grundstückes „Fritz-Gressard-Platz 1“ initiiert.

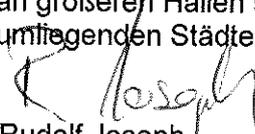
Begründung:

Die Stadthalle Hilden wurde zu einer Zeit erbaut, als die ortsansässigen Vereine für ihre Veranstaltungen noch einen großen Veranstaltungsraum benötigten. Mittlerweile engagieren sich immer weniger Menschen fest als Vereinsmitglieder und die Stadthalle wird in der Größe nur noch für wenige Veranstaltungen im Jahr benötigt. Vor diesem Hintergrund ist es unverantwortlich, dass die Halle den städtischen Haushalt jährlich in einer hohen sechsstelligen Summe belastet.

Deshalb fordert die FDP-Fraktion die Verwaltung auf, einen Verkauf der Halle an einen privaten Dritten zu prüfen. Auf einen Mindestlös kommt es dabei nicht an.

Sollte es nicht möglich sein, die Stadthalle Hilden zu verkaufen, befürworten wir einen Abriss des Gebäudes, um auf dem entsprechenden Grundstück innenstadtnahen Wohnraum zu schaffen.

Viele der umliegenden Nachbargemeinden verfügen über Veranstaltungshallen in der Größe der Stadthalle. Die Stadt Hilden verfügt u.a. mit dem Strangmeier-Saal, der Aula des Helmholtz-Gymnasiums und dem Bürgertreff an der Lortzingstraße über eine ausreichende Anzahl an Veranstaltungsorten, die den Hildener Vereinen zur Verfügung stehen. Ein Bedarf an größeren Hallen sollte über eine verstärkte interkommunale Zusammenarbeit mit den umliegenden Städten abgedeckt werden können.


Rudolf Joseph
Fraktionsvorsitzender